



Sammlung Theaterzettel

Wilhelm Tell

Rossini, Gioachino

1851-01-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

60

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 53. — Sonntag, den 5^{ten} Januar, 1851.

Wilhelm Tell.

Große heroische Oper in vier Abtheilungen, nach Jouy und Bis frei bearbeitet von Haupt.
Musik von Rossini.

Gesler, kaiserlicher Landvogt in der Schweiz	.	Herr Ditt.
Rudolph der Harras, sein Vertrauter	.	Herr Nebe.
Wilhelm Tell,	.	Herr Stepan.
Walther Fürst,	.	Herr Hermans.
Melchthal,	.	Herr Wirth.
Arnold, sein Sohn,	.	Herr Flinger.
Leuthold,	.	Herr Mayer.
Prinzessin Mathilde	.	Fräul. Kronfuß.
Hedwig, Tell's Gattin	.	Fräul. Werle.
Gemmy, Tell's Sohn	.	Frau Blczek.
Ein Fischer	.	Herr Koche.

Damen und Gefolge Mathildens. Hauptleute und Soldaten unter Gesler's
Anführung. Knechte Gesler's. Jäger und Bogenschützen Tyroler und
Tyrolerinnen. Landleute aus Schwyz, Uri, Unterwalden.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1307.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 fr. zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung um halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen		Parterre	— 48 fr.
Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 10 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. A 3. Nr. 3., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.
